



Sportklassenvereinbarung

Name: _____

Vorname: _____

Sportart: _____

Klasse: _____

Die Main-Taunus-Schule setzt sich bei der Förderung ihrer Schüler hohe Ziele. Gleichmaßen sollen schulische und sportliche Belange miteinander vereinbart und die Fähigkeiten der Schüler weiterentwickelt werden. Erfolgreiches Lernen für jeden einzelnen Schüler ist dabei nur mit einem vorbildlichen Arbeits- und Sozialverhalten zu erreichen. Eigenverantwortlich zu handeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ist damit unverzichtbar. Das bedeutet u.a.:

1. Vorbildhaftes soziales Verhalten in Training und Unterricht sowie bei allen weiteren schulischen Veranstaltungen.
2. Im Fall von Fehlzeiten obliegt es dem/der Schüler/in in Eigenverantwortung, Informationen über versäumte Unterrichtsinhalte einzuholen und diese nachzuarbeiten.
3. Stütz- und Nachführunterricht, der seitens der MTS für die Sportklassenschüler angeboten wird, sollte für die Nacharbeitung wahrgenommen werden.
4. Kollidieren sportlich bedingte Fehlzeiten mit Unterricht oder Terminen von Klassenarbeiten (Klausuren/Tests), müssen die Fachlehrer so früh wie möglich, mind. 10 Tage vorher, darüber informiert werden.
5. Die Dokumentation von Trainings- und Wettkampfterminen sowie der wichtigsten Trainingsinhalte ist in einem persönlichen „Trainingstagebuch“ zu führen.
6. Im Rahmen einer Nominierung für die schulsportlichen Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ sind die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten, die MTS mit hoher Einsatzbereitschaft und einem würdigen Verhalten zu vertreten.
7. Neben den schulischen Trainingseinheiten sind die Trainingszeiten der kooperierenden Vereine wahrzunehmen. Dies beinhaltet auch die Teilnahme an Wettkämpfen.

Die oben genannten Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichteinhalten können von Seiten der Schule Konsequenzen erhoben werden (keine Beurlaubung für sportliche Maßnahmen, zeitlich begrenzter Ausschluss aus den Fördermaßnahmen, evtl. sogar Versetzung in eine Parallelklasse).

Von Seiten der Schulleitung (und der Lehrer-Trainer) wird dem Sportklassenschüler folgende Unterstützung zugesichert:

1. Die Aufnahme in die Sportklasse.
2. Pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für jugendliche Leistungssportler (Stütz- und Nachführunterricht, Vorbereitung von Klassenarbeiten).
3. Sportartspezifisch hochqualifiziertes Trainingsangebot durch die Lehrer-Trainer integriert in die schulische Stundentafel als Ergänzung zum Vereins- und Verbands-training.
4. Freistellung für sportliche Wettkampfmaßnahmen (ab Landesebene) während der Schulzeit in pädagogisch vertretbarem Rahmen.

Der Verbleib in der Sportklasse ist generell von der sportlichen Entwicklung abhängig. Sollten die sportlichen Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme nicht mehr erfüllt werden, kann dies zur Versetzung in eine Parallelklasse führen. In der Regel werden diese im Zweijahresrhythmus vom jeweiligen Lehrer-Trainer überprüft. Ein Ausstieg aus der Sportklasse auf eigenen Wunsch ist in begründeten Fällen nach der Klassestufe 6 oder 8 möglich.

Um die gemeinsamen Ziele der Sportklassenförderung zu erreichen, ist die Unterstützung der Eltern Voraussetzung. Dazu gehört auch die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen des Regionalen-Talentzentrums (RTZ).

Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Lernen und Trainieren und wünschen dir schulischen und sportlichen Erfolg.

....., den

Unterschrift des/r
Sportlers/in

Unterschrift eines
Erziehungsberechtigten

Unterschrift
Schulleitung